

## Podiumsdiskussion zu jagdpolitischen Themen in Grünberg

Nach dem Wegfall der Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes aufgrund der Föderalismusreform kann jedes Bundesland ohne Rücksicht auf eine bundesweite Harmonisierung sein eigenes Jagdgesetz verabschieden.

Aufgrund von bevorstehenden Veränderungen in der Energiepolitik steht außerdem ein Umbruch in der Landnutzung vor der Tür. Die Folgen sind vorhersehbar und wir rechnen mit großflächigen Verlusten von Lebensräumen für das Niederwild, einschließlich aller Bodenbrüter, mit unbezahlbaren Wildschäden usw. Wenn derart fundamentale Veränderungen stattfinden, muss die Politik einen Rahmen schaffen, mit dem sowohl dem Artenschutz, als auch der Wildschadensverhütung und –regulierung Rechnung getragen werden kann.

Zur Klärung dieser (und anderer) Punkte veranstaltet die Jägervereinigung Oberhessen e.V. am

**Donnerstag, den 13. September 2007  
in 35305 Grünberg (Gallushalle)  
eine Podiumsdiskussion  
Beginn: 19.30 Uhr**

Für diese Veranstaltung haben wir hochkarätige Persönlichkeiten gewinnen können. Zunächst einmal haben die Landtagsabgeordneten Bernhard Bender (SPD), Heinrich Heidel (FDP), sowie Roger Lenhart (CDU) ihre Teilnahme zugesagt. Dies sind jeweils die jagdpolitischen Sprecher ihrer Landtagsfraktion.

Mit von der Partie ist auch der Präsident des Landesjagdverbandes Hessen, Dietrich Möller. Moderiert wird die Diskussionsrunde von dem Chefredakteur des Jagdmagazins „Wild und Hund“, Herrn Dr. Karl-Heinz Betz.

Eingeladen sind auch Nichtmitglieder.